

Rückblick auf den INER Kongress von 5. - 7. April 2019 in Schönstatt Vallendar (D)
Elisabeth Hackl

Mitgliederversammlung am 5.4.

Gut gelaunt begann abends die jährliche Mitgliederversammlung, die von unserem 1. Vorsitzenden Thomas Einwaller eröffnet wurde.

Nach einleitenden Worten und besonderer Begrüßung aller „Neulinge“ durch unsere Präsidentin Elisabeth Rötzer wurden Direktorium und Vorstand vorgestellt sowie das letztjährige Protokoll verlesen.

Elisabeth berichtete aus dem Direktorium und Vorstand, weiters erzählte sie von ihren vielfältigen Vortragstätigkeiten in ganz Europa.

Thomas gab die Wahl von Schriftführerin Sandra Klingler (D) und Schatzmeister Lic. Fabian Lair MU (A) bekannt und bat darum, Kurstage und Beratungen verlässlich zu melden.

Fabian gab einen Überblick über die INER-Finzen und erzählte von Plänen rund um Datenschutz, den Jubiläumskongress, ein neues Buch, neue Grundkurs-Schulungsunterlagen, Archiv- und Forschungsmaterialsicherung sowie die Erneuerung der EDV.

Nachdem das Direktorium entlastet und die Kassaprüfung durch Margret Weißenbach positiv erledigt werden konnten, folgten die Berichte aus den Landesstellen mit vielen Zahlen und Veranstaltungen.

Benedikt und Walti stellten die vereinfachte Möglichkeit zur Daten-Einwilligung vor, die zukünftig über ein Formular auf der INER-Homepage gegeben werden kann.

Thomas schloss die Mitgliederversammlung mit diversen Informationen.

Am **6.4.** startete **Elisabeth Rötzer** mit einer wie immer lehrreichen und faszinierenden Stunde **Zyklusauswertungen**.

Danach brachte **Erich Schneider** seinen Vortrag zu der „**Vielfalt der Hormone**“, wie gewohnt gut aufgegliedert und auch für medizinische Laien verständlich und Horizont-erweiternd. Auch diese Präsentation kann bei Elisabeth Rötzer angefordert werden.

Prof. Dr. **Helmut Prader** schloss an mit „**Wenn Humanae Vitae (nicht) gelebt wird**“. Er spannte den Bogen von 50 Jahre Humanae Vitae, dem Wesen des Menschen, Verhütungsmentalität und Theologie des Leibes bis zu praktischen Tipps um Paare kompetent zu begleiten, sie nicht alleine zu lassen auf ihrem Weg zur Heiligkeit.

Nachmittags folgten Berichte aus den **Arbeitskreisen**

Rupert Haselberger: „100% Mann“,

Linda Weber: „Der göttliche Bräutigam und dein Herz“).

Erich Schneider: Auswirkungen von Medikamenten auf Zeichen der Fruchtbarkeit und Zyklusverlauf: Nach einem Überblick auf die Forschung rund um Medikamente, ihre „Arbeitsweise“ und ihre Wirkung gab es umfassende und für NER-Berater und Anwender sehr interessante Informationen, wie unterschiedliche Medikamente zB auf Zervixschleim, Prolaktinspiegel, Fruchtbarkeit, Temperatur und das Zyklusgeschehen sowie die Hormone wirken.

Eine Liste, die Erich Schneider erstellt hat, kann bei Elisabeth Rötzer erfragt werden!

Anschließend folgte eine weitere Einheit mit **Zyklusbeispielen** und -schulung von und mit Elisabeth.

Zum ersten Mal bei einem INER-Kongress begrüßten wir Dr. med. **Michael Kiworr** aus Mannheim, der durch die Lebensschutzbewegung mit Karolin Wehler bekannt ist und zum Thema „**Geschenktes Leben – Fruchtbarkeit und Verantwortung**“ sprach.

Auch durch seinen persönlichen Weg zum Glauben beschäftigte sich Dr. Kiworr kritisch mit der

„Pille“ und zeigte uns als Alternative zu „Selbstbestimmung vs. Fremdbestimmung“ die lebendige Beziehung zu Jesus und der gelebten Suche nach dem Willen Gottes auf. Eindringlich warnte Dr. Kiworr vor den Abgründen der Verhütungsmentalität, besonders der Pille und „Pille danach“ und deren körperliche, aber auch geistige und seelische Nebenwirkungen.

Nach dem Bericht über seine Erfahrungen und sein Wirken in Afrika betonte Dr. Kiworr, dass Sexualität, Fruchtbarkeit und Verantwortung untrennbar zusammen gehören und wir als Christen Initiative zeigen müssen, zu Kindern ermutigen und Menschen – auch durch Gebet – begleiten und erreichen sollten.

Dr. Rhomberg hielt anschließend seinen aktualisierten Vortrag zum Thema „**Medizinische und bioethische Aspekte der künstlichen Befruchtung**“.

Zuerst gab er einen Überblick über die unterschiedlichen Möglichkeiten der künstlichen Befruchtung, ebenso wie eine genaue Beschreibung der überaus komplexen Entstehung menschlichen Lebens. Die Liste der medizinischen Nebenwirkungen wurde mit zahlreichen Studien belegt und Dr. Rhomberg schloss mit einem Diskurs in die ethische und medizinethische Problematik. Die NER sollte bei Kinderwunsch jedenfalls nachhaltig herausgestellt werden, ebenso wie das Recht eines Kindes auf „normale“ Zeugung.

Das **Abendgespräch „Theologie des Leibes in Zusammenhang mit der NER“** fand mit dem Ehepaar **Renate und Prof. Norbert Martin** statt, die von der ersten Stunde an – durch eine persönliche Einladung durch Papst Johannes Paul II. - Mitglieder des „Päpstlichen Rates für Ehe und Familie“ in Rom waren.

Sie erzählten bewegend aus ihrem spannenden und beeindruckenden Leben und Wirken, ihrem Weg über die NER zur Theologie des Leibes (ThdL) und der damaligen Frage zur Verantworteten Elternschaft, zu der Humanae Vitae Stellung nahm. 1984 gab das Ehepaar Martin erstmals die „Mittwochskatechesen“ zur Theologie des Leibes heraus, in denen die Aussagen aus HV tiefer begründet wurden. Ihre Freundschaft mit Josef Rötzer führte auch dazu, dass sie sich im theologischen und ebenso im Bereich der NER weiterbildeten - ThdL und NER sind zwei Dimensionen einer Sache. Gefragt nach ihrem „Geheimnis“ für ihre glückliche Ehe antwortete das Ehepaar Martin, dass das nur durch das Leben nach dem Plan Gottes zu erreichen sei: der gemeinsame Weg zum Himmel!

Zum Abschluss des Tages wurde ein humorvolles und dennoch ernst gemeintes und großes **Danke** an **Walter Gabathuler** ausgesprochen, vorgelesen, gesungen, projiziert, in einem Zyklus und der Epigenetik verbildlicht und gefeiert!

Am **7.4.** stellte uns Elisabeth eine neue Präsentation vor, die speziell für Paare mit (unerfülltem) **Kinderwunsch** erstellt wurde. Es wird viel Geschäft mit Kinderwunsch gemacht und es wäre sicher viel gelöst, wenn Paare um ihre beste fruchtbare Zeit wüssten! Neben vielen Zyklusbeispielen, Tipps, Erfahrungsberichten und Hinweisen zB auf die KiWu-Mappe wies Elisabeth aber auch darauf hin, dass KiWu ein sehr sensibles Thema ist und die Ehepflege in dieser Zeit nicht vergessen werden darf. Die „X“ dürfen kein reiner Zweck werden, die Freude aneinander ist ebenso wichtig!

Im Anschluss sprach **Weihbischof Dominik Schwaderlapp** über „**Liebe, Leib und Leben – Gedanken zu Sehnsucht und Erfüllung**“ und rundete mit seinen Gedanken angelehnt an die TdL und den „12 Thesen“ den Kongress gelungen ab.